

Sächsische Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 224

Nr. 19

Halle - Saale

Montag, 24. Januar 1927

Bezugspreis monatlich 2 u. 40., bei zentraler Lieferung 2,60 u. 4,20...

Anzeigenpreis: Die 6 Spalten zu 40 mm Breite... Einzelzeile 10 Pfennig...

Ernste Lage in China

Englands Rüstungen gegen China

London, 24. Januar. Nach Meldungen aus Peking haben die vier Bataillone des 22. Infanterie-Regiments...

zungen sich auf eine bestimmte Politik festgelegt, die namentlich die Richtlinien Welles darstellten. In China hätten die Institutionen Welles in Verbindung mit den Nachrichten...

Nach einer Meldung des Berliner Sonderberichterstatters des "Daily Telegraph" berichten die japanischen Agenten über eine Verhärterung der russischen Streitkräfte an der manchurischen Grenze.

Aufbruch in Schanghai

Schanghai, 23. Januar. Im Anschluss an eine Kundgebung freilebender Arbeiter haben sich in der Gegend von Schanghai...

Die Verhandlungen mit den Kantoner Nationalisten werden von britischen Politikern in China als ein großes Ereignis, falls nicht der Status quo als Gegenrichtung in Canton wiederhergestellt würde...

Niederlage des Generals Sun

London, 23. Januar. Wie aus Schanghai berichtet wird, hat General Sun, der Gouverneur von Schanghai, bei Fochien eine Niederlage durch die Kantoner Truppen erlitten...

Die der Korrespondent der "Lombard Evening" berichtet, wird die Entsendung von britischen Kriegsschiffen und Truppen in chinesischen Gewässern höher nicht zu erwarten...

Die Grundlinien der englischen Chinapolitik

London, 23. Januar. Die Situation in China scheint in ein neues Stadium eingetreten zu sein. Die der Korrespondent des "Observer" berichtet, hat sich die Mission Welles bisher darauf beschränkt, das Gelände für weitere Verhandlungen...

Marx verhandelt

Winterferien haben, sind verfrüht. Dr. Marx hat zwar die Möglichkeit, seine Verhandlungen vorerst zu beenden...

Die Grundlagen des Regierungsprogramms

Berlin, 24. Januar. Die Sonnabendbesprechungen des geschäftsführenden Reichstagsorgans Dr. Marx mit den Führern der verschiedenen Fraktionen werden heute vormittag offiziell wieder aufgenommen.

Die Krisenlage

(Von unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 24. Januar. Am Laufe des Sonntags ist der Entwurf des Regierungsprogramms von den einzelnen Mitgliedern der Reichstagsfraktionen aufgestellt worden...

Die Verhandlungen mit den Deutschnationalen haben am 10 Uhr ihren Anfang genommen. Es sind hierfür die Abgeordneten Graf Richard Zappell, Walter, Müppel, v. Gadow...

Die Wendung?

Es ist immer bitter, wenn einem die Felle weggenommen. Und in dieser peinlichen Lage greift man zu allen Mitteln, für sich zu retten, was geht. So wie es jetzt auf der Linken geschieht...

Aber es geht nicht darum festzustellen, ob die "politischen Kinder" aus den so verteuerten erlitten Lasten die, wenn auch bittere, Lehre ziehen wollen oder nicht. Es geht nicht um sie, sondern um den deutschen Staat...

Es ist vor ein paar Tagen hier gefagt worden, daß Enttäufung, Reiz, Intrige ihr munteres Spiel beginnen werden, wenn die Höhe Verantwortung und abgeklärte Lebenserfahrung des Reichspräsidenten dafür sorgen würden...





Vom Markt der Rohwolle

Wochenbericht der Commerc. and Privat-Bank N.O.

Der Rohwollmarkt zeigte bis zur Mitte der vergangenen Woche... Die Rohwollpreise sind in den letzten Wochen...

Am 24. Januar... Die Rohwollpreise sind in den letzten Wochen... Die Rohwollpreise sind in den letzten Wochen...

Für Kattunen blieb die Nachfrage... Die Rohwollpreise sind in den letzten Wochen... Die Rohwollpreise sind in den letzten Wochen...

Mandag Børsen

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Mandag Børsen, Mandag Børsen, Mandag Børsen.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Leipziger Börse, Leipziger Börse, Leipziger Börse.

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Getreide und Produkte, Getreide und Produkte, Getreide und Produkte.

Sonder

Wien, 24. Jan. Sonntags... Die Rohwollpreise sind in den letzten Wochen... Die Rohwollpreise sind in den letzten Wochen...

Berliner Börse

Berlin, 24. Januar. Die feste... Die Rohwollpreise sind in den letzten Wochen... Die Rohwollpreise sind in den letzten Wochen...

Berliner Börse vom 24. Januar 1927.

Ohne Gewähr für Richtigkeit.

Eigene Funkmeldung.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Deutsche Bank, Deutsche Bank, Deutsche Bank.

Berliner Börse vom 24. Januar 1927.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Deutsche Bank, Deutsche Bank, Deutsche Bank.

Die Rohwollpreise sind in den letzten Wochen... Die Rohwollpreise sind in den letzten Wochen... Die Rohwollpreise sind in den letzten Wochen...

Metalle

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Metalle, Metalle, Metalle.

Dieh.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Dieh, Dieh, Dieh.

Amerikanische Börsenberichte

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Amerikanische Börsenberichte, Amerikanische Börsenberichte, Amerikanische Börsenberichte.

Chicago

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Chicago, Chicago, Chicago.

Wien

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Wien, Wien, Wien.

London

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like London, London, London.

Paris

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Paris, Paris, Paris.

Berlin

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Berlin, Berlin, Berlin.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or margin note.





# Halle und Umgebung

Halle, 24. Januar.

## Die Klingel

Die elektrische Klingel ist ungeschicklich eine durchaus löbliche Erfindung; und nicht nur dieses, sondern auch bisweilen eine recht praktische Einrichtung, zumal dann, wenn sie funktioniert. Eigentlich sollte sie eine Klingel immer funktionieren, denn es ist ja nur mal ihr Beruf, zu klingeln, sobald jemand aufs Knöpfchen drückt. Aber wie jedes Ding hat auch die Klingel ihre Stufen und Tüden, die sie besonders dann gern am Menschen auslöst, wenn sie irgend ein wichtiges Ereignis durch ihr Knäueln bereiten kann.

Ein Beispiel: Sechs lange Wochen hindurch hatte unsere Hausklingel ohne Unterbrechung oder Störung funktioniert, ein selbsterhellender Beweis, daß sie es nun mal so ist, man läßt sie immer wieder in eine gewisse Vertrauensseligkeit dem Objekt gegenüber einhüllen und glaubt an bessere Leistungen. Doch das ist grundverkehrt; ich hätte eben schon nach 14 Tagen ruhig werden sollen. So, jedenfalls stellte die Klingel nach schwermütiger Tätigkeit ihren Betrieb ein, folge: ich warde 2 Wochen lang ebenso vergeblich wie bringend an den Geliebten. Einige geharnischte Sonette, die ich daraufhin an den betreffenden Verlag dirigierte, wurden dahingehend beantwortet, daß Geld bei zurückkommen mit dem Vermerk: Adresse! anscheinend verpasst, unbekannt wohin.

Rum ist mein Hauswirt wenigstens ein Gemütskranke; er bringt ein besonderes Kurren die Klingel immer wieder in Ordnung, wenn er auch beschuppt, die „Alimente“ seien nicht schuld daran, sondern vielleicht der Draht pp. — natürlich liegt aber an den Elementen. Auf jeden Fall funktioniert die Klingel dann wieder eine Weile.

Wie mit der Frau Geisenhain erzählt, funktioniert in ihrem Haus die Klingel schon seit 2 1/2 Jahren nicht mehr. Dazu nach der Infektion trat sie außer Betrieb, und niemand hat bisher Anstalten gemacht, sie wieder in Gang zu bringen; und in manchen Häusern soll nicht mal an den Hauswirt nach der Straße zu eine Klingelanlage sein! Letzteres zeugt zwar von mangelndem Komfort, aber kein Mieter, der in ein Haus ohne Klingelanlage eingezogen ist, kann heute noch Hauswirt verlangen, daß er an der Haustür eine Klingel anbringt; trotz aller Mieterduldungsgehe. Jedoch, wenn eine Klingelanlage vorhanden ist, dann hat der Hauswirt die Verpflichtung, diese auch ordnungsmäßig in so in Stand zu halten, daß sie funktioniert. Die Kosten trägt der Hauswirt, evtl. kann er dazu sogar im Mietvertrag angefallen werden. Dr. W.

## Ein Bibliotheks- und Archivdirektor für Halle

Wie wir hören, trägt sich der Magistrat der Stadt Halle mit dem Gedanken, die Stelle eines städtischen Bibliotheks- und Archivdirektors neu zu schaffen und bald zu besetzen; die Entscheidung soll bereits im Februar fallen.

Die Schaffung dieser Stelle ist im allgemeinen Interesse durchaus zu verstehen. Es wäre nur wünschenswert, wenn das Bibliotheks- und Archivwesen unserer Stadt einer durchgreifenden Reform unterzogen und vor allem einer einheitlichen Vertung unterstellt würde. Gerade um die Geschäfte unserer Stadt ist es recht schlecht bestellt; bejagen wir doch noch nicht einmal ein Hundstunde!

## Chronik der Straße

Am Sonnabend nachmittag verfuhr ein Mann hinter der „Kasselerhauere“ in selbstmörderischer Wut in die Saale zu springen. Durch seinen Bruder wurde er mit Gewalt davon abgehalten und durch diesen sowie einem hinzukommenden Polizeibeamten seiner Wohnung zugeführt. Familienangelegenheiten soll der Grund zu dem Vorhaben gewesen sein.

In der Nacht vom Sonntag entlief in der Straße Steinweg zwischen mehreren Personen eine Schlägerei, in deren Verlauf einer der Beteiligten mit einem Taschenmesser einen Stich in den linken Oberarm erlitt. Ein anderer wurde am linken Auge verletzt. Der Gestohlene wurde zur Polizei-Wache gebracht, wo ihm ein Notverband angelegt werden mußte.

Am Sonnabend vormittag wurde in der Verkehrer Straße ein Radfahrer von einer Straßenschleife beim Hebeholen angefahren. Der Radfahrer kam so Fall und trug anscheinend in neue Verletzungen davon. Er wurde mit der Straßenschleife einem Krankenhaus zugeführt.

Auf der Kreuzung Markthamer-Mannische Straße brach die Vorderachse eines mit Kohlen beladenen Fuhrwerks. Der Wagen blieb auf den Schienen der Straßenbahn liegen, wodurch eine Verkehrsbehinderung von etwa 30 Minuten entstand. Die herbeigerufene Feuerwehr beseitigte das Verkehrshindernis.

# Die Lutherschule als Notkrankenhaus

Der heutigen Stadtverordnetenversammlung liegt folgende Magistratsvorlage zur Beschlußfassung vor:

Die Bedürfnisse des Ausbaus und aus fälligen und westlichen Zeiten Deutschlands lassen es als nicht unwahrscheinlich erscheinen, daß eine Grippeepidemie größeren Umfanges auch die Stadt Halle in nächster Zeit treffen wird.

Vorbereitungen zur Bekämpfung kommen bei der Art der Infektionsübertragung, abgesehen von den später ins Auge zu fassenden etwaigen Schutzmaßnahmen und bezgl. nur insofern in Betracht, als eine genügende Krankenunterkunft liegen gestellt sein muß. Auch bei einer leichten Form des Influenzavirus einer Seuche wird das Krankenhausbedürfnis erheblich höher sein als etwa bei der Grippeepidemie 1918, da inzwischen die fortgeschrittene Wohnraumnot eine ausreichende Pflege im eigenen Haushalt vielfach unmöglich gemacht hat, außerdem bei der Eigenart dieser Erkrankung die gleichzeitige Befallensgefährdung der Familienmitglieder ein sehr gehobenes Vorkommen darstellt.

Die Unterhaltung der in Halle vorhandenen Krankenanstalten genügt gerade dem laufenden Bedarf und ist einer Erweiterung für besondere Gefahrenzeiten zurzeit nicht zugänglich. Sinsu kommt, daß augenblicklich infolge der Saison-Verhältnisse

**Alle kranken Krankeanstalten an sich überfüllt**

sind. Es ist deshalb erforderlich, die im Bedarfsfälle binnen weniger Tage durchzuführende Errichtung eines Notkrankenhauses jetzt schon vorbereitend ins Auge zu fassen, da eine Beschaffung der notwendigen Einrichtungsgüter infolge der langen Lieferzeiten und der gleichartigen Bedürfnisse anderer Städte nicht möglich ist. Die jetzt für ein Notkrankenhaus anzufassenden Einrichtungsgüter können einerseits als Grundstock für das Material späterer städtischer Krankenanstalten und als deren notwendige Reserve Verwendung finden, andererseits ist es auch im Falle des späteren Vorhandenseins einer sich genügenden Bettenzahl dringend erforderlich, immer einen besonderen Fonds Beschaffungsbedürfnisse für Seuchenfälle zur Hand zu haben. Das Beispiel von Hannover und anderer Städte erweist die schwere Gefahr

einer Verfallens auf diesem Gebiete. Aus diesem Grunde ist der für die Notmaßnahme bereitzustellende Betrag nicht mit der gegenwärtigen einzigen Maßgabe abzupflücken, sondern ein Erfordernis, dem sich auch hinsichtlich der Stadt nicht ohne Gefahr erweichen konnte.

Die **Bereitstellungsmaßnahmen** sind folgende:

1. Die Einrichtung und Bereitstellung der zwei dem Städtischen Krankenhaus zur Verfügung stehenden Baracken im Gelände des Alters- und Pflegeheims mit etwa 40 Krankentbetten für den Fall einer nur geringfügigen Steigerung des allgemeinen Bettenbedarfs.
2. Für den Fall einer ausgedehnten Epidemie vorübergehende Einrichtung der Lutherschule als Krankenhaus. Dort sind große luftige Räume und Nebenzimmer mit breiten hellen Gängen vorhanden, ferner Kochkitchen und Wassermöglichkeiten. Die Verteilung der Schulflächen auf andere Schulgebäude ist nach Mitteilung der städtischen Schulverwaltung bei dieser Schule am ehesten möglich. Um eine all zu lange Störung der Schule zu verhindern, würde bei Ausbruch der Epidemie der Unterricht an Krankten, abgesehen von der Verteilung auf andere Krankenhäuser, in den Baracken Aufnahme finden können.

Verzügliche Veranlassung würde unter Verbeizugung von Mitteln durch Randbetriebe der Provinz und etwa freie sonstige Kräfte leitend der Ausführung erfolgen. Während der Ausführungsbereitschaften ausfallen müßte — eine Maßnahme, die auch mit Rücksicht auf die etwa mögliche Grippeübertragung in den fürsorgelichsten Spreditionsbereichen erforderlich wäre. Schmeijerpersonal würde unter Einbeziehung des Schwesternpersonals des Städtischen Krankenhauses durch zwei angumietene Kräfte zu beschaffen.

Die Kosten sind auf insgesamt 75 000 M. veranschlagt, die aus den laufenden Mitteln genommen werden sollen. Stadtkonrat Stob und Stadtrat Mantheym werden beauftragt, gemeinsam mit Stadtmagistrat Dr. Schnell die Angebote zu prüfen und das erforderliche Material sofort zu bestellen.

## Die Jagdkammer der Provinz Sachsen beschloffen

Bestern nachmittag waren die Vertreter der Vereine der „Jagdkammer“ und des „Allgemeinen Deutschen Jagdschützenvereins“ in „Stadt Hannover“ zusammengekommen, um über die Gründung einer Jagdkammer der Provinz Sachsen zu beraten.

Redaktionsrat Schreiber-Halle wies in seiner Eröffnungsansprache auf den Zweck und die Notwendigkeit einer einheitlichen Spitzenorganisation hin. General Heße als Geschäftsführer des Landesverbandes des Allgemeinen Deutschen Jagdschützenvereins sprach sich zunächst gegen eine Gründung der Jagdkammer aus. Graf Balbeß war gegen eine sofortige Beschlußfassung, da der Vorliegende des H. D. J. V. Graf Stolberg infolge Erkrankung am Erscheinen zur Tagung verhindert ist. Als besonders warme Fürsprecher für die Jagdkammer traten auf Freiherr von Venh-Hornau, Richter Redlob-Wipperfurth, Sanitätsrat Siedenlopf-Wagdeburg, der den Sitz der Kammer für Wagdeburg vorzuziehen u. a. mehr.

Oberratsrat Leng übertrug die Grüße des Oberpräsidenten der Provinz und gab der Lieberzeugung des Oberpräsidiums dahin Ausdruck, daß eine Spitzenorganisation ein bedeutend zweck- und gleichmäßigeres Arbeiten bedinge.

Aber auch nach den Ausführungen des Vertreters des Oberpräsidenten konnte man sich noch immer nicht zu einer Einigung entschließen, obwohl man sich der Notwendigkeit eines Zusammenschlusses nicht verhehlen konnte. Staatsrat Oberhaus (Ester-Saale), Oberförster Demuth (Annaburg), Dr. Engler (Wittenberg) ufm. sprachen sich immer wieder für die Notwendigkeit einer Gründung aus. Auf Vorschlag des Verbandsleiters Redaktionsrat Schreiber-Halle ergaben sich die Vertreter der Vereine des H. D. J. V. einen kurzen Ausdrucks zurück, deren erfreuliches Ergebnis die Ginnmüdigkeit zur Gründung einer Spitzenorganisation war.

Stadtrat Böhm-Wagdeburg gab seiner Freude über den Zusammenbruch Ausdruck und verknüpft damit eine Einladung des Magistrats Wagdeburg, den Sitz der neuen Organisation nach Wagdeburg zu verlegen. Beschluß bestand es der Redner, die Beschlüsse Wagdeburgs zu prüfen.

Da der Magistrat Halle zu dieser Tagung nicht vertreten war, ließ es Freiherr von Venh-Hornau und Herr Dr. Lehmann vorbehalten, für eine Verlegung des Sitzes nach Halle einzutreten, da hier die Sanitätskammer, der Landbund und der Waldschützenverband ihren Sitz hätten. Sanitätsrat Siedenlopf-Wagdeburg war der Ansicht, daß die Kammer in die Provinzialhauptstadt gehöre. Die Abstimmung ergab bei 87 vertretenen Stimmen ein großes Plus für Wagdeburg, das damit Halle wieder einmal zumot gekommen ist.

Sichtlichlich des Namens der neuen Organisation ist man sich bald einig, man wählte die Bezeichnung „Jagdkammer der Provinz Sachsen“.

Die Statuten, die sich an den Entwurf der „Deutscher Jagdkammer“ und des „Allgemeinen Deutschen Jagdschützenvereins“ anlehnen, fanden mit geringen Änderungen Annahme. Schmeijer war schon die Frage, mit welchen Personen der städtische Vorstand beauftragt werden soll. Als 1. Vorsitzender wurde einstimmig Graf Balbeß, als 2. Vorsitzender Graf Stolberg gewählt. Für den 2. Vorsitzenden wurde der Name Sanitätsrat Siedenlopf-Wagdeburg und Redaktionsrat Schreiber-Halle genannt. Aus beruflichen Gründen kam man zur Wahl von Redaktionsrat Schreiber. Als ehrenamtlicher Geschäftsführer und Stellvertreter Oberförster Dr. Demuth-Regarten bei Annaburg. Als letztes Mitglied wurde einstimmig Sanitätsrat Siedenlopf in den Vorstand gewählt. Aus praktischen Erwägungen heraus bleibt die Geschäftsführung vorerst in Halle, der Sitz der Kammer ist aber Wagdeburg.

Den Schluß der Beratungen bildete die Beitragsfrage. Mit 50 Stg. pro Vereinsmitglied und pro Jagd glaubt man in diesem Jahre auszukommen.

Damit hatte die für Jägerkreise so äußerst wichtige Tagung ihr Ende gefunden; hoffentlich zu Ruh und Frommen des vielen Waldvater!

Der Bund der Hotel-, Restaurant- und Café-Gewerbetreibenden u. a. Die Berufsgewerkschaft der Angestellten des Gastwirts-gewerbes, welche dem Christlich-nationalen Deutschen Gewerkschaftsbund angeschlossen ist, hielt kürzlich im vollbesetzten Saal von Lehmanns Restaurant, Charlottenstr. 19, ihre Jahres-Versammlung ab, welche vom Ehrenvorsitzenden, Stadtverordneten Managier, geleitet wurde. Nach Entbietung der besten Wünsche für das neue Jahr gab der Vorsitzende seinen inhaltreichen Jahresbericht bekannt. Er konnte auf die starke Entwicklung des Bundes im allgemeinen und die sehr erfreuliche Mitgliederzunahme der Ortsgruppe im besonderen hinweisen. Durch die gebotenen Beiträge stehender Art und die vielen Eingaben an Behörden darf mit Recht gesagt werden, daß der Bund zur Hebung und Förderung des Ansehens des Berufes reichlich Arbeit geleistet hat. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt. Am 28. April wird der Bezirks-Versammlung des mitteldeutschen Bundes des Bundes in Halle abgehalten. An diesem werden Delegierte aus 40 Städten teilnehmen. Die Geschäftsstelle des Bundes befindet sich Göttingerstraße 15, Telefon 214 55. Hier wird jederzeit Rat und Auskunft gern erteilt.

# Gebrüder Bethmann, Halle (S.)

Große Steinstraße 79-80

## Das Haus der Wohnungseinrichtungen für den Mittelstand

Qualitätsarbeit  
Kaufige Modelle  
Belonders günstige Preise  
Belichtung unverbindlich  
Zeitgemäße Zahlungsbedingungen









# Aus aller Welt

Raubmord in Frankfurt a. M.

Für über 60 000 Mark Schmuckladen geraubt.  
Frankfurt (Main), 23. Januar. Der 47jährige uneheliche Juwelier Felix Grebenau wurde heute früh zwischen 10 und 11 Uhr in seinem Geschäftsalte, Kaiserstr. 1, während er sich mit der Ordnung der eingekauften Bestände beschäftigte, von einem bisher unbekanntem Täter menschenlich überfallen. Der Täter schlug den Juwelier mit einem schweren Vorhängeschloß nieder und schob ihm dann eine Angel in den Hintere Kopf. Grebenau war in wenigen Minuten verblüdet. Dann öffnete der Mörder einen kleinen Kastenfront und räumte aus ihm, soweit bis jetzt festgestellt wurde, für mehr als 60 000 Mark Schmuckladen. Außerdem entnahm er der Briefschloß eines Cypers das vorhandene Bargeld in Höhe von 300 Mark. Die Tat wurde kurz nach der Ermordung des Grebenau dadurch entdeckt, daß ein Freund das Geschäftsalte gegen 11 Uhr betrat.

## Der Poljitz im Lindhof

Berlin, 23. Januar. Wegen Verletzung und Amtsvergehens halten sich gegen den Polizeioberinspektor Ribbitt auf — ebenfalls wegen Verletzung und wegen Polizeigewaltverletzung — der Geschäftsführer eines Cafés in der Jägerstrasse, der Koch Alfred Pöcher, vor dem Schöffengericht zu verantworten. Der Poljitz waren im Frühjahr d. J. Angelegenheiten, die sich um verschiedene Stellen der Reichswehr in höchster Militär stufe, Kriminalkommissar Kaufhaß gegen sich in der Nacht vom 8. zum 9. Juni nach der Jägerstrasse. Er wurde von Schläppern in den „Gartenallee“ bewiesen. Dort war nachts um drei Uhr ein lebhafter Reife. Raum hatte der Kriminalkommissar im Lokal — als Gast — Platz genommen, als der erste Anfall trat.

## In voller Uniform das Lokal betreten,

gleich am Eingang ein Mädchen vertraulich umarmte und dann zur Bar trat. Dort wurde ihm von dem Geschäftsführer, dem zweiten Angeklagten, eine Schachtel Zigaretten übergeben und Geld in die Hand gedrückt.

Darauf trat er in das Lokal und hielt folgende Ansprache an die Gäste: „Hört mal, jetzt ist draußen der Poljitz. Ihr müßt sagen, daß hier eine Schmutzaktion im Gange ist. Ich werde mich durch einen Polizeiausgang hinausbegeben. Der Polizeibeamte befristet, daß er hinterlassen werden soll. Er habe sich Zigaretten gekauft und sich Geld herausbehalten. Das müste Kriminalkommissar Kaufhaß übersehen haben. Dieser allerdings hätte an den ganzen Umständen einen anderen Grund gewonnen. Der Geschäftsführer äußerte sich ebenfalls mit sechs Worten Gefährnis und gegen Pöcher einen hohen Gefährnis und 100 Mark Geldstrafe.“

Das Schöffengericht hielt es nicht für einwandfrei erwiesen, daß eine Verletzung vorliegt, und erkannte gegen Ribbitt nur wegen Amtsvergehens durch.

## Verhaftung eines Einbreichers

gegen eine gefahrvolle Denkung auf zwei Monate Gefängnis. Pöcher erhielt wegen Verletzung der Polizeigebote 100 Mark Geldstrafe.

**Recherche Aufnahme bei Gruppe in Straßburg.** Aus Straßburg wird gemeldet: Die Straßburger stellt anständig mit, daß im 1. lichen Straßburg der Stadt in einem erheblichen Ausmaß der Bevölkerung unter dem Schein und Schleiern vorläufig auf fast Tage geschlossen sind.

**Verkehr bei Ostern.** Ein Großfeuer riefte am Donnerstagabend in Oltter (Kreis Ostpreußen) gewaltigen Schaden an. Der Brand entzündete im Wohnhause des Hofbesitzers Gehlman und dehnte sich in schnell auf, daß der Wohnort nur mit Mühe für Leben und einen Teil der Einrichtung retten konnten. In der Geburthausgebäude wurde ein großer Schaden anrichteten. Die Angehörigen des Hauses, die in einem Stallgebäude das Leben gab. Der Feuer zerstörte das Wohnhause auf Schuppen und Stallungen über und vernichtete alles. Dabei verbrannten 10 Stück Rindvieh, 4 Pferde, 10 Schweine, das gesamte Viehwirtschaft und eine große Menge Korn und Stroh. Der Brand ist anscheinend durch Kurzschluß entstanden.

**Eine seltsame Mutter.** Kürzlich ist in Wülsteden (Hinterpommern) im 42. Lebensjahre eine Tagestochterfrau bei der Geburt ihres 20. Kindes gestorben. Von den 19 lebenden Kindern ist das älteste 19 Jahre alt. Es war die einzige Tochter von drei Söhnen und Arbeit gebenden Frau. Mit hemmungsloser Geduld und Aufopferung hat die Frau ihren 19 Kindern nach; sie war ihren Kindern eine verlässliche Mutter.

**Schwerer Mordanschlag an der Riviera.** Auf der Straße zwischen St. Germain und Mandelieu an der französischen Riviera gibt es einen Mordanschlag gegen einen Mann und überdies fünf von den Anwesenden wurden verletzt und drei verletzt.

**Im Dammershaus entführt.** Das Raubvergehen des Berliner Polizeipräsidenten beschäftigt sich mit einem eigentümlichen Raubüberfall. Freitag abend erschien bei der Kriminalpolizei in Potsdam die 32jährige Arbeiterin Frieda Venz aus der Auguststrasse 23 und erzählte, daß sie von einem ihr unbekanntem Mann in der Auguststrasse entführt worden sei, wo sie erst viel später das Bewußtsein wiedererlangt habe. Da bemerkte sie, daß ihre Handtasche verschwunden war. Die Venz leidet an epileptischen Krämpfen und beklagt dabei öfters die Verwirrung. Sie gab nun an, daß sie sich als hülflosgefallene Arbeiterin vor dem Polizeikommissariat in der Auguststrasse aufgefunden habe. Mithin ist sie von einem Mann angedroht worden, der sie gefangen habe, ob sie bereit sei, eine Stelle als Magenwäscherin anzunehmen. Sein Arbeitsort habe ihn beauftragt, dafür jemanden zu suchen. Der Mann, der Verleumdungen und eine Mißgunst, machte auf sie den Eindruck eines Mannes, der einen Arbeitsstelle gefunden habe. Die Stellung anzunehmen. Der Mann machte sich auf den Weg. Unterdessen erzählte er dann der Fremde, daß sein Großvater mit seinem Wagen in einem liegengeblieben sei, und er hinrücken wolle, um den Wagen abzuholen. Die Venz könne dann den Mann wieder nach Hause bringen. Die Venz erzählte, daß sie dem Mann gegenüber die Vermittlung der Chauffeurin nachfragte nach dem Mann. Was weiter geschah, weiß das Mädchen nicht. Als sie nachmittags das Bewußtsein wiedererlangte, befand sie sich im Zunder Koffel. Die Ermittlungen der Polizei nach dem angeblichen Chauffeur sind bisher erfolglos geblieben.

**Waffenstillstand.** Das Jahr 1927 wird für den brasilianischen Kaffeekraut ein Jubiläum bringen. Ist es doch jetzt 30 Jahre her, seitdem die ersten Kaffeestauder von Westindien und Guyana nach Brasilien gebracht worden sind. Zu Ehren des 30. Jahrestages haben die Kaffeekraut in Deutschland in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Die Kaffeekraut in Deutschland ist nicht nur ein wichtiger Faktor für den Kaffeekraut in Deutschland, sondern auch ein wichtiger Faktor für den Kaffeekraut in Deutschland. Die Kaffeekraut in Deutschland ist nicht nur ein wichtiger Faktor für den Kaffeekraut in Deutschland, sondern auch ein wichtiger Faktor für den Kaffeekraut in Deutschland.

**Sieben Bergarbeiter getötet.** Bei einer Kohlenabbauexplosion in einem Lüttich er Bergwerk wurden sieben Bergleute getötet und einer verletzt.

# Bera's „Millionen-Dollar-Rädeln“

## Amerikanische Ehe

Dieser Tage fand vor dem New Yorker Supreme Court Richter Bera mit dem Millionen-Dollar-Rädeln als Zeugin in einem Scheidungsprozess, der der frühere Gatte John Wadleigh gegen seinen Studienfreund Loring Linton von der Cornell-Universität angeklagt hatte. Die Klage lautete auf 100 000 Dollar Entschädigung wegen Verletzung der Ehe durch Bera's früherer Gatte. Die ursprüngliche Vorgeschichte dieses in der New Yorker Gesellschaft vielbesprochenen Prozesses ist die folgende: Der junge Wadleigh lernte als Student die entzückende schöne Vera Wadleigh kennen, deren hübsches, immerwährendes Rädeln ihn so zu bezaubern konnte, daß er sie schließlich als Gemahlin heimführte. Der junge Student konnte bei dem jungen Linton, seine schöne Frau mit aller Kraft und allem Reichtum zu umgeben, denn er ver-



## Winter-Sport-Verderung

am 10. Februar 1927

## Mittelnwald (Nachr. Hochgeb.).

Aufenthalt im Hotel „Zur Post“ (Haus 1. Rang).  
Fahrt hin mit Sonderzug, zurück mit D-Tag 2. ober 3. Klasse: 10 Tage inkl. Fahrt 2. Klasse 160.— M.—, 3. Klasse 135.— M.—, 16 Tage inkl. Fahrt 2. Klasse 219.— M.—, 3. Klasse 195.— M.—  
Auf Wunsch des Reisenden kann der Aufenthalt kürzer oder länger gewählt und beendet werden.  
Auskünfte und Prospekte erhalten Sie kostenlos und bereitwillig im

Reisebüro der Haleschen Zeitung  
Leitung: Stanger's Reisebüro G. m. b. H., Berlin,  
Agentur Halle (Saale)  
Zeitzinger Straße 61/62 — Fernruf 23766.

fügte über ein noch Millionen gültendes Vermögen. Trotzdem bekam es die schöne Vera im Laufe der ersten Ehejahre fertig, durch ihren Gang zum Luxus und zur Verschwendung das große Vermögen ihres Gatten recht beträchtlich zu reduzieren. Sie brauchte nur, wie sie selbst vor den Richtern bezeugte, ihrem Gatten jenes Rädeln zu zeigen, das ihn einst zu ihrem Hüter gemacht hatte, so war er gleich bereit, hunderttausende, ja selbst, wenn es sein mußte, eine Million für ihre Wünsche herzugeben, daher er sie immer mehr „Vera mit dem Millionen-Dollar-Rädeln“ nannte. Die Ehe verlief in den ersten Jahren in jeder Weise ungetrübt und harmonisch, bis Loring Linton, ein Freund ihres Mannes, dahinschied. Dieser, noch Student von

Cornell, mußte bald, daß Herz der schönen Vera zu erweichen, und auch als Loring längere Weile seinen Studien auf der Universität abgab, lernte sie, die beiden ihre Beziehungen in einer glühenden Liebesbeziehung fort. Am zu beweisen, daß nicht der junge Student derjenige gewesen sei, der die Liebe der jungen Frau dem Gatten erweckt habe, sondern daß Vera aus sich selbst heraus einen Mann nach Loring's Liebe vertrieben habe, legte dessen Antrag ein ganzes Bündel roter verpackter Briefe dem Gericht vor, aus denen eine leidenschaftliche Liebe für den Studenten zu erkennen war. Nachdem sich die Gatte auf Grund seiner trüben Erfahrungen mit ihr hatte scheiden lassen, trat auch sehr bald der Bruch zwischen dem Studenten und Vera ein, was ein ganzes Bündel roter verpackter Briefe dem Gericht vor, aus denen eine leidenschaftliche Liebe für den Studenten zu erkennen war. Nachdem sich die Gatte auf Grund seiner trüben Erfahrungen mit ihr hatte scheiden lassen, trat auch sehr bald der Bruch zwischen dem Studenten und Vera ein, was ein ganzes Bündel roter verpackter Briefe dem Gericht vor, aus denen eine leidenschaftliche Liebe für den Studenten zu erkennen war.

## Welche ist seine Braut?

Eine amüsante Geschichte, deren Held der junge Bankbeamte Jacques Brown ist, ergab die Londoner Wälder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame. Er verliebte sich in sie und sah sie den Entschluß, das Mädchen zu heiraten. Die Sache hätte jedoch ein anderes Ende genommen. Die Angebetete hatte ihm nämlich verweigert, bei der Wohnung ihrer Eltern zu wohnen, und schickte nur, ihres Elternteils den Namen anzugeben und ihn zu besuchen. Diese Bekanntschaft kam bald wieder. Jedem Tag eines Tages in einem Londoner Café, die Bek

